

Freunde der Monacensia e.V.
Jahrbuch 2017

Herausgegeben von Waldemar Fromm, Wolfram Göbel
und Kristina Kargl

Allitera Verlag

Weitere Informationen über den Förderverein *Freunde der Monacensia e. V.*
unter www.monacensia.net

BILDQUELLEN:

S. 37, 38, 39 Eva Jünger/Münchner Stadtbibliothek; S. 180, 197, 207, 262, 266,
267, 268, 271, 274 Münchner Stadtbibliothek/Monacensia; S. 230 Jörg Bund-
schuh, München; S. 255 J. E. Kovács/Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg.

Oktober 2017
Allitera Verlag
Ein Verlag der Buch&media GmbH, München
© 2017 Freunde der Monacensia e. V., München
Umschlaggestaltung: Kay Fretwurst, Freienbrink
ISSN 1868-4955
Printed in Europe · ISBN: 978-3-96233-001-9

Zu diesem Jahrbuch

2017 legt der Förderverein Freunde der Monacensia e. V. zum neunten Mal sein Jahrbuch vor, das die Arbeit der Monacensia dokumentiert. In Aufsätzen von Literaturwissenschaftlern und Literaturwissenschaftlerinnen wird auch diesmal der bedeutende Fundus des Literaturarchivs in einzelnen Aufsätzen ausgewertet und wissenschaftlich beleuchtet.

Wir drucken den vollständigen Jahresbericht der Monacensia ab, der Rechenschaft ablegt über die Veranstaltungen und die Ausstellungen der Monacensia im Jahr 2016 und über den Stand der Neuerwerbungen. In der neueröffneten Monacensia gibt es seit der Neueröffnung am 8. Dezember 2016 zwei sehenswerte Dauerausstellungen, die sich dem literarischen München zur Zeit von Thomas Mann und dem Hildebrandhaus mit seiner wechsellvollen Geschichte widmen.

Außerdem dokumentieren wir die Zusammenarbeit mit der Ludwig-Maximilians-Universität (Arbeitsstelle »Literatur in Bayern« am Institut für Deutsche Philologie). Der Jahresbericht informiert über die Kooperation mit dem Literaturportal Bayern sowie über die Fachvorträge und Publikationen, die aus dem Fundus und im Umfeld der Monacensia entstanden sind.

Hannes S. Macher berichtet informativ über die neue Monacensia nach der Renovierung unter der Überschrift »Ein Juwel ist wiedererstand«. Jeder, der die neue Monacensia besichtigt, mag sich davon überzeugen, dass diese Formulierung berechtigt ist.

Sylvia Schütz hat wieder umsichtig die vollständige Chronik der Veranstaltungen zusammengestellt, die 2016 noch an verschiedenen Orten in München stattgefunden haben. Erst ab 2017 kann die Monacensia wieder als Veranstaltungsort vollständig genutzt werden. Den Kooperationspartnern wie der Ludwig-Maximilians-Universität, der Juristischen Bibliothek im Rathaus, dem Valentin-Karlstadt-Museum, dem Münchner Stadtarchiv, dem Lyrik Kabinett, dem Münchner Literaturhaus und der Münchner Volkshochschule sei herzlich gedankt. Sie alle haben während der Umbauzeit des Hildebrandhauses der Monacensia Heimat gewährt.

Frank Schmitter gibt einen Überblick über den Neuerwerbungen des Archivs im Jahr 2016. Darunter befindet sich die Schenkung der Korrespondenz von Golo Mann mit Inge Jens, 33 Briefe von Bruno Frank an Klaus Mann und sechs Gegenbriefe, ein Album mit zahlreichen Fotos, Briefen und Postkarten von Oskar Maria Graf und die Korrespondenz der Münchner Schriftstellerin Carry Brachvogel, der Ingvild Richardsen in unserem Jahrbuch 2016 ein ausführliches Porträt gewidmet hat.

Der Schwerpunkt unserer Rubrik »Literatur in Bayern« liegt diesmal auf Ludwig Thoma. Die Beiträge sind im Umfeld des Ludwig Thoma Symposions im Januar im Hildebrandhaus entstanden.

Auch zahlreiche Gedenktage und Jubiläen wurden in diesem Jahr begangen und konnten mit Porträts der Autoren gewürdigt werden. Walter Fähnders schreibt über Oskar Maria Graf, Dirk Heißerer und Bernhard Setzwein porträtieren die Verleger Korfiz Holm (Langen Müller) und Friedl Brehm mit seinem ungewöhnlichen bayerischen Einmannverlag.

Judith Kemp, die schon in den Jahrbüchern 2015 und 2016 den Kreis um Frank Wedekind beleuchtet hat, schreibt zum 150. Geburtstag des Münchner Komponisten Hans Richard Weinhöppel. Thomas Raff widmet sich den Manuskripten aus dem Nachlass von Thomas Theodor Heine in der Monacensia. Von Ulrike Voswinckel, die schon 2005 zusammen mit Frank Berninger in der *edition monacensia* ein gleichnamiges Buch zur Ausstellung *Exil am Mittelmeer* herausgegeben hat, drucken wir ihre für den Druck bearbeitete Funksendung über den Journalisten und Menschenretter Varian Fry.

Auch diesmal zeigen wir Fundstücke aus dem Archiv der Monacensia, die von Frank Schmitter, Elisabeth Tworek und Verena Wittmann kommentiert werden.

Unser besonderer Dank gilt wie in jedem Jahr allen Autorinnen und Autoren, die an diesem Jahrbuch mitgearbeitet haben, eigens Beiträge verfasst oder mündliche Vorträge umgearbeitet haben. Unser Dank gilt auch Frau Dr. Hadumod Bußmann, die die Endfassung des Buches sorgfältig Korrektur gelesen hat.

Die Herausgeber